

# Handels- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Michael Kling, Herbert Leßmann und Ralph Backhaus

Alexander W. Schilling

## Passivlegitimation im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

Die Bestimmung des Anspruchsgegners  
des urheber-, marken- und  
wettbewerbsrechtlichen  
Unterlassungsanspruchs  
anhand von Verkehrspflichten

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
A. Grundlagen der Haftung mittelbarer Verletzer .....	3
I. Passivlegitimation beim Unterlassungsanspruch .....	3
1. Täter und Teilnehmer .....	3
2. Unmittelbarer Verletzer .....	5
a) Unmittelbarer Verletzer im Urheberrecht .....	6
b) Unmittelbarer Verletzer im Markenrecht .....	6
c) Unmittelbarer Verletzer im Wettbewerbsrecht .....	7
3. Mittelbarer Verletzer .....	8
4. Störer .....	11
II. Meinungsstand .....	15
1. Urheberrecht .....	15
a) Rechtsprechung .....	15
aa) Schrankenlose Verantwortlichkeit .....	16
bb) Begrenzung der Verantwortlichkeit .....	17
b) Literatur .....	21
aa) Handlungs- und Erfolgsunrecht .....	22
bb) Haftungsbeschränkung über Verkehrspflichten .....	23
cc) Aktive und neutrale Störer .....	24
2. Markenrecht .....	27
a) Rechtsprechung .....	28
b) Literatur .....	31
3. Wettbewerbsrecht .....	33
a) Rechtsprechung .....	33
aa) Schrankenlose Verantwortlichkeit .....	34
bb) Begrenzung der Verantwortlichkeit .....	35

cc) Abschaffung der Haftung mittelbarer Verletzer .....	36
dd) Wettbewerbsrechtliche Verkehrspflichten .....	38
ee) Rechtsscheinhaftung .....	40
b) Literatur .....	42
aa) Analoge Anwendung von § 830 II BGB .....	42
bb) Wettbewerbsrechtliche Verkehrspflichten .....	47
cc) Einzelfallbezogene Interessenabwägung .....	49
dd) Betriebsinhaberhaftung .....	50
4. Fazit .....	51
B. Bestimmung des mittelbaren Verletzers mittels Verkehrspflichten.....	53
I. Prüfungspflichten als Teil der Verkehrspflichtdogmatik .....	53
1. Rechtssicherheit und Rechtsklarheit.....	53
2. Die Zumutbarkeit von Prüfungen .....	54
3. Verkehrspflichten .....	55
4. Kein Verschuldenselement beim Unterlassungsanspruch .....	57
5. Verletzerhaftung und Funktion der Verkehrspflichten.....	62
6. Vorteile der Verkehrspflichtdogmatik.....	64
a) Saubere dogmatische Grundlagen .....	64
b) Schaffung von Rechtssicherheit und Rechtsklarheit.....	64
c) Gleichklang mit der Schadensersatzhaftung .....	65
7. Fazit .....	66
II. Verkehrspflichtdogmatik im Bürgerlichen Recht .....	68
1. Dogmatische Grundlagen der Verkehrspflichten .....	68
2. Begründung und Umfang von Verkehrspflichten .....	70
3. Fallgruppen .....	72
a) Schaffung und Unterhaltung einer Gefahrenquelle.....	73
b) Übernahme einer Pflicht .....	75
c) Vorgegangenes gefährliches Handeln .....	77
d) Möglichkeiten des Selbstschutzes.....	77

e) Nutzen der Tätigkeit .....	78
f) Sicherheitserwartungen der Verkehrskreise .....	79
g) Wirtschaftliche Zumutbarkeit der Sicherung .....	80
h) Vorhersehbarkeit der Risiken .....	81
i) Art und Umfang der drohenden Gefahren .....	81
j) Art und Gewicht der betroffenen Rechtsgüter .....	81
4. Fazit .....	82
III. Verkehrspflichtdogmatik im öffentlichen Recht .....	83
1. Gesetzliche Verankerung der Störerhaftung .....	83
2. Gefahrenabwehrmaßnahme und Beseitigungsanspruch .....	84
3. Grundsatz der Effektivität der Gefahrenabwehr .....	85
4. Allgemeine Nichtstörungspflicht .....	85
5. Voraussetzungen der Störerhaftung .....	86
6. Handlungs- und Zustandsstörer .....	88
a) Theorie der unmittelbaren Verursachung .....	89
b) Rechtswidrigkeitslehre .....	92
c) Sozialadäquanzlehre .....	92
3. Nichtstörer .....	93
4. Grenzen der Verantwortlichkeit .....	94
a) Risikoprinzip .....	94
b) Sozialadäquanz .....	95
c) Handlungszweck .....	96
d) Selbstverpflichtung zur Rücksichtnahme .....	96
e) Verhältnismäßigkeit .....	97
f) Selbstschutzmöglichkeiten des Dritten .....	98
g) Rang der bedrohten Rechtsgüter .....	98
5. Fazit .....	99
IV. Übertragbarkeit der Verkehrspflichtdogmatik .....	100
1. Urheberrecht .....	100

a) Eröffnung eines Gefahrenbereichs .....	100
aa) BGH – Tonbandgerätehersteller .....	101
bb) BGH – Kopierläden .....	101
cc) OLG München – Midi-Files .....	102
dd) BGH – Cybersky .....	103
b) Möglichkeiten des Selbstschutzes .....	104
c) Nutzen der Tätigkeit / Sicherheitserwartungen .....	105
d) Sonstige Fallgruppen der Verkehrspflichtigkeit .....	106
2. Markenrecht .....	109
a) Schaffung und Unterhaltung einer Gefahrenquelle .....	109
b) Wirtschaftliche Zumutbarkeit der Sicherung .....	109
c) Sonstige Fallgruppen der Verkehrspflichtigkeit .....	110
3. Wettbewerbsrecht .....	114
a) Schaffung und Unterhaltung einer Gefahrenquelle .....	115
b) Gefahrschaffung und Vorteilsziehung des Pflichtigen .....	116
c) Vorangegangenes gefährliches Handeln .....	117
d) Schutzbedürftigkeit des Pflichtigen .....	117
e) Sonstige Fallgruppen der Verkehrspflichtigkeit .....	118
4. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	121
 Schlussbetrachtung .....	 123
 Literaturverzeichnis .....	 126